

Presseinformation

Schneiden richtig gut ab: Kyoceras Industriemesser sind ab sofort auf dem europäischen Markt erhältlich

Die industriellen Präzisions-Messer werden bei Trenn- und Schneidprozessen aller Art verwendet. Die Produkte zeichnen sich dabei durch eine außergewöhnliche Härte und Lebensdauer aus.

Kyoto/Neuss, 10. November 2020. Präzision mit jedem Schnitt – das garantieren die Industriemesser von Kyocera. Die Anwendungsbereiche reichen dabei von Funktionsfolien, Gummierzeugnissen, Papier und Kartons, über Klebebänder bis hin zu Elektronik-Devices wie LCD Displays, Lithium-Ionen-Batterien, FPCs, TAB und COF Bänder sowie Aluminium-Elektrolyt-Kondensatoren. Auf der ICE Europe, die internationale Leitmesse für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Film und Folie, werden die Produkte im März 2021 erstmals präsentiert.

Die Materialien machen's

Für die Präzisions-Industriemesser nutzt der Feinkeramik-Experte Kyocera drei qualitativ hochwertige Materialien: Ultra-Feinstkorn Hartmetall, Cermet und Zirkoniumoxid. Ersteres ermöglicht durch die hohe Dichte, den Härtegrad und die Bruchfestigkeit eine breite industrielle Anwendung. Zudem kann es gut erodiert werden. Der Verbundstoff Cermet, der unter anderem aus TiC, TiN, NbC mit Co und Ni zusammengesetzt wird, zeichnet sich durch gute Verschleißfestigkeit und eine geringe Affinität zu Metall aus. Auch dieses Material kann erodiert und hartgelötet werden. Zirkoniumoxid ist die dritte Substanz, die in den Kyocera Industriemessern verarbeitet wird. Dabei handelt es sich um eine zähe Keramik mit hervorragender Korrosionsbeständigkeit. Sie ist weder magnetisch noch elektrisch isolierend. Dies ermöglicht ein breites Anwendungsspektrum, beispielsweise bei Messern und Scheren.

Die Messerklingen aus den oben genannten Materialien werden mit dem Kyocera eigenen Verfahren Satin Coating behandelt. Dieses sogenannte Micro Finishing® macht aufwendiges Polieren oder Beschichten überflüssig. In einem speziellen Vorgang werden die Oberflächen der Messer aufgeraut, um bei adhesiven Materialien ein Aufbauen zu verhindern. Es entsteht eine Satin Oberfläche®, die den Reibungswiderstand der Messer verringert. Somit wird nicht nur die Ausbreitung von Staub durch Reibung vermieden, sondern auch die Anhaftung der



Materialien, wie beispielsweise synthetische Fasern, an den Schneidkanten reduziert. Weitere Vorteile sind eine Kostenersparnis bei der Anschaffung, keine Schneidverrundung durch Beschichten oder Polieren der Klinge und auch die Aufbauschnede durch die Anhaftung des zu schneidenden Materials wird vermieden.

Zusammengefasst verlängern die Präzisions-Industriemesser durch die innovative Material-Kombination die Standzeiten um ein Vielfaches. Gleichzeitig werden die Oberflächen deutlich präziser zugeschnitten als bei herkömmlichen Metallklingen und sie bieten im Gegensatz zu diesen eine hervorragende Schnittfläche. Die feine Korngröße sorgt zudem für eine hohe Intensität, hohe Zähigkeit und höchst bruchsaufreies Material. Ein weiterer Vorteil: Die Klingen können von Kyocera jederzeit nachgeschliffen werden.

Kyocera bietet verschiedene Präzisions-Industriemesser für diverse Anwendungen:

1. Industrielle Ultraschallmesser

Die Ultraschallmesser sind ideal für das Zerschneiden von weichen, porösen und instabilen Materialien mit fragilen Verbindungen. Durch die Verwendung von Ultraschall besteht keine Gefahr von Verformung bei den Produkten, weshalb auch empfindliche Materialien bedenkenlos damit geschnitten werden können. Dank der minimierten Oberflächenreibung können selbst die kleinsten Flächen sauber und genau bearbeitet werden. Die Klingen sind so konzipiert, dass sie sich nicht mit dem Material verbinden, weshalb keine Ausbrüche und Gradbildungen entstehen. Sie überzeugen nicht nur mit hoher Produktivität und minimaler Reinigungszeit, sondern auch mit einer hohen Bearbeitungsgeschwindigkeit, energiesparender Effizienz und einer niedrigen Umweltbelastung.

2. Goebel und Gang Messer

Diese Messer sind nicht nur äußerst präzise, sondern auch langlebig. Die Längsschnittmesser werden durch die bewährte und optimierte Fertigungstechnik hergestellt. Die Substratauswahl besteht aus einer Kombination der genannten Materialien Ultra-Feinstkorn Hartmetall, Cermet und Zirkoniumdioxid und vereint somit die Vorteile der einzelnen Substanzen in einer Klinge.

3. Ring Messer

Scharfkantig und hochpräzise – das macht die Ring Messer von Kyocera aus. Die geschärften Kanten und die Oberflächenbehandlung sind ideal für den Schneidprozess von einzelnen Filmen bis hin zu Verbandsmaterialien.

4. Rill-Schneid-Klingen

Die Klingen bestehen aus sehr hartem Feinstkorn Hartmetall. Dank der präzisen Kantenschärfttechnologie verbessert sich nicht nur die Standzeit der Klingen, sie sind auch ideal für das Schneiden von Kartons geeignet.

5. Balken Messer

Die Messer überzeugen neben der optimierten Qualität auch durch ihre ausgezeichnete Oberflächenbehandlung. Beide Faktoren tragen dazu bei, dass sich die Emissionen während des Schneideprozess reduzieren. Zudem verbessert sich die Produktivität dank unterbrochener Schnitte in der Faser-Produktion aufgrund der guten Verschleißfestigkeit und Schärfe deutlich.

6. Matrizen- und Stempelformen sowie Formmesser

Bei diesen Messern trifft optimale Materialauswahl auf hochpräzise Verarbeitungstechnologie. Das Ergebnis sind hochwertige, hochpräzise und verschleißfeste Messer für eine Vielzahl von Anwendungen. Die Klingen werden auch in Cermet gefertigt, das aufgrund der geringen Affinität zu Metall besonders geeignet ist, Kratzer auf den Oberflächen von Fertigprodukten zu reduzieren.

Neben den genannten Industriemessern fertigt Kyocera zudem individuelle Messer auf Anfrage an. So werden die Schneideanforderungen der Kunden bestmöglich berücksichtigt und die Prozesse individuell optimal angepasst.

Für weitere Informationen zu Kyocera: www.kyocera.de

Über Kyocera

Die Kyocera Corporation mit Hauptsitz in Kyoto ist einer der weltweit führenden Anbieter feinkeramischer Komponenten für die Technologieindustrie. Strategisch wichtige Geschäftsfelder der aus 298 Tochtergesellschaften (31. März 2020) bestehenden Kyocera -Gruppe bilden Informations- und Kommunikationstechnologie, Produkte zur Steigerung der Lebensqualität sowie umweltverträgliche Produkte. Der Technologiekonzern ist weltweit einer der erfahrensten Produzenten von smarten Energiesystemen, mit mehr als 40 Jahren Branchenfachwissen. 2020 belegte Kyocera Platz 549 in der „Global 2000“-Liste des Forbes Magazins, die die größten börsennotierten Unternehmen weltweit beinhaltet.

Mit etwa 75.500 Mitarbeitern erwirtschaftete Kyocera im Geschäftsjahr 2019/2020 einen Netto-Jahresumsatz von rund 13,33 Milliarden Euro. In Europa vertreibt das Unternehmen u. a. Drucker und digitale Kopiersysteme, Halbleiter-, Feinkeramik-, Automobil- und elektronische Komponenten sowie Druckköpfe und keramische Küchenprodukte. Kyocera ist in Deutschland mit fünf eigenständigen Gesellschaften vertreten: der Kyocera Europe GmbH in Neuss und Esslingen, der Kyocera Fineceramics Precision GmbH in Selb, der Kyocera Fineceramics Solutions GmbH in Mannheim, der Kyocera Automotive and Industrial Solutions GmbH in Dietzenbach sowie der Kyocera Document Solutions GmbH in Meerbusch.

Das Unternehmen engagiert sich auch kulturell: Über die vom Firmengründer ins Leben gerufene und nach ihm benannte Inamori-Stiftung wird der imageträchtige Kyoto-Preis als eine der weltweit höchstdotierten Auszeichnungen für das Lebenswerk hochrangiger Wissenschaftler und Künstler verliehen (umgerechnet zurzeit ca. 828.000 Euro*).

Medienkontakt

Kyocera Europe GmbH
Daniela Faust
Manager Corporate Communications
Hammfelddamm 6
41460 Neuss
Tel.: 02131/16 37 – 188
Fax: 02131/16 37 – 150
Mobil: 0175/727 57 06
E-Mail: daniela.faust@kyocera.de
www.kyocera.de

Serviceplan Public Relations & Content
Benjamin Majeron
Haus der Kommunikation
Brienner Straße 45 a-d
80333 München
Tel.: 089/2050 – 4193
E-Mail: b.majeron@serviceplan.com